



**BAD  
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

## **ERGEBENISPROTOKOLL**

**Sitzung des Gemeinderates vom  
30. Juni 2021**

**-öffentlich-**

## A. Tagesordnung

1. Aktueller Stand Breitbandausbau, Vortrag Herr Ebinger (Landratsamt Freudenstadt, Stabsstelle Kommunikation und Kreisentwicklung, Koordinator Breitbandausbau); Information
2. Vorstellung der Firma Mediacom, Vortrag Herr Volk (Mediacom Stuttgart); Information
3. Vorstellung aktueller Stand Umweltbericht Baugebiet „Wohnen mit Wolftalpanoramablick“, Vortrag Herr Winski (Büro für Landschaftsplanung und angewandte Ökologie, Teningen); Information
4. Beginn der vorbereitenden Untersuchung des Sanierungsgebiets „Ortsmitte Schapbach II“ gem. § 141 Abs. 3 BauGB; Beratung und Beschlussfassung BvGR 37/2021
5. Vergabe der Ingenieurtechnischen Betreuung der TV-Untersuchung 2021 im Zuge der Eigenkontrollverordnung (EKVO) im Teilort Bad Rippoldsau (2. Untersuchungsabschnitt Holzwald) an das Ingenieurbüro Zink; Beratung und Beschlussfassung BvGR 38/2021
6. Baugesuche
  - a. Bauvorhaben: Neubau Holzschopf mit Terrassenüberdachung, Flst. Nr. 235/8, Fürstenbergstraße 17, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
7. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
8. Bekanntgabe der Verwaltung
9. Anfragen aus dem Gemeinderat
10. Bürgerfrageviertelstunde

## **B. Anwesenheit**

Die Sitzung fand am 18.05.2021 von 18:35 Uhr bis 22:00 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach in der Festhalle statt.

### **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates**

Herr Bruno Armbruster	CDU	
Frau Beate Belz	CDU	
Frau Viola-Christine Künstle	CDU	
Herr Wunnibald Lehmann	CDU	
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Herr Franz Günter	FWV	
Herr Ramon Kara	FWV	
Frau Jasmin Kern	FWV	
Frau Silvia Lehmann	FWV	
Herr Armin Zimmer	FWV	TOP 2

### **Anwesende Mitglieder der Verwaltung**

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Christian Pfundheller	Haupt- und Rechnungsamtsleiter	
Herr Josef Oehler	Leiter Tourismus-Information	
Frau Gitta Neumaier	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>

### **Sonstige Teilnehmer**

Herr Andreas Junt	Landratsamt Freudenstadt, Kommunalamt	TOP 1
Herr Marco Ebinger	Landratsamt Freudenstadt, Stabsstelle Kommunikation und Kreisentwicklung, Koordinator Breitbandausbau	TOP 1
Herr Christoph Volk	Mediacom Stuttgart	TOP 2
Herr Dr. Alfred Winksi	Büro für Landschaftsplanung und angewandte Ökologie	TOP 3
Herr Tobias Zerulla	Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH	TOP 4

## C. Protokoll

### TOP 1:

Aktueller Stand Breitbandausbau, Vortrag Herr Ebinger (Landratsamt Freudenstadt, Stabsstelle Kommunikation und Kreisentwicklung, Koordinator Breitbandausbau); Information BGM Waidele begrüßt Herrn Junt und Herrn Ebinger.

*Herr Junt und Herr Ebinger nehmen an der Sitzung teil.*

Herr Ebinger stellt anhand einer Power-Point Präsentation den aktuellen Stand des Breitbandausbaus im Landkreis Freudenstadt dar. Die Planung im gesamten Landkreis übernimmt die Firma RALA. Er stellt klar, dass auch das Landratsamt mit dem vorankommen des Ausbaus nicht zufrieden ist. Man müsste schon viel weiter sein und hängt in der Planung nach. In manchen Gemeinden, wie zum Beispiel in Seewald, kommt der Breitbandausbau jetzt dann in manchen Teilen zum Abschluss. Ein Netzbetreiber ist aber schon jetzt für den ganzen Landkreis gefunden und kann wahrscheinlich in der nächsten Woche bekanntgegeben werden. Er stellt klar, dass so geplant wurde, dass die Leerrohre dort mitverlegt werden, wo es möglich ist. In der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach also im Zuge des Radwegausbaus oder der Sanierung der Wildschapbachstraße. Es wird klargestellt, dass der Breitbandausbau im Landkreis oberste Priorität auf dem Landratsamt hat.

Ein großer Diskussionspunkt des Gemeinderates und des Bürgermeisters ist, dass der Breitbandausbau so schleppend vorangeht. Man könnte schon viel weiter sein. Darüber herrscht Einigkeit innerhalb des Rats. Man stellt klar, dass man mit der Arbeit der Firma RALA unzufrieden ist. Ein großes Problem sieht man auch im Anschluss der Seitentäler an das Breitbandnetz. Die häufigen Personalwechsel innerhalb der Firma erschweren den Ausbau zusätzlich. Eine Frage, die im Rat aufkommt ist, ob man den Planer überhaupt wechseln kann.

Herr Ebinger stellt klar, dass der Landkreis mit RALA einen Vertrag eingegangen ist und eine Gemeinde nicht so leicht aus diesem aussteigen kann. Das Landratsamt ist aber gewillt, eine Lösung zu finden und steht einem Wechsel grundsätzlich nicht im Weg. Dann muss aber in dieser Gemeinde eine neue Ausschreibung stattfinden, damit alles rechtmäßig abläuft. Das Landratsamt braucht nun den Input der Gemeinde, damit mit dem Projekt weitergemacht werden kann.

Eine weitere Frage ist, ob man mit dem Ortenaukreis nicht enger zusammenarbeiten kann und wie es sich mit den Anschlusskosten für die Privatpersonen verhält.

Herr Ebinger stellt klar, dass eine solche Zusammenarbeit schwierig ist, da es zwei unterschiedliche Betreiber sind. Die Regelung der Anschlusskosten muss die Gemeinde in einer Satzung selbst festlegen. Es gibt viele unterschiedliche Varianten, z.B. einen Pauschalbetrag für alle Privathaushalte oder

eine individuelle Berechnung nach den Metern. Er sichert zu, der Gemeinde eine Satzung einer anderen Gemeinde zukommen zu lassen, damit geschaut werden kann, wie es bei anderen abläuft.

*BGM Waidele bedankt sich bei Herrn Junt und Herrn Ebinger für ihr kommen und verabschiedet sie.*

*Herr Junt und Herr Ebinger verlassen die Sitzung.*

TOP 2:

Vorstellung der Firma Mediacom, Vortrag Herr Volk (Mediacom Stuttgart); Information  
BGM Waidele begrüßt Herrn Volk.

*Herr Volk nimmt an der Sitzung teil.*

*GR Zimmer nimmt an der Sitzung teil.*

Herr Volk stellt sich und seine Firma „Mediacom“ anhand einer Power-Point Präsentation vor. Er geht darauf ein, wie die Firma arbeitet und welche Projekte er bereits betreut hat. Unter anderem hat Mediacom auch den Breitbandausbau auf dem Schwarzenbruch betreut. Er stellt klar, dass er der Firma RALA nichts vorwerfen möchte in Sachen Bearbeitungszeitraum bzw. das langsame Vorschreiten der Arbeiten. Er ist bereit, bei einer eventuellen Beauftragung durch die Gemeinde, mit RALA zusammenzuarbeiten.

Der Gemeinderat diskutiert darüber, inwiefern die Planung der Firma RALA bei einer Neubeauftragung eines anderen Anbieters genutzt werden kann. Ein weiterer großer Punkt, ist die vertragliche Regelung, da der Landkreis einen Vertrag mit der Firma RALA geschlossen hat, aus dem auch die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach nicht so leicht austreten kann. Diese Angelegenheit muss daher erst mit dem Landratsamt geklärt werden, bevor eine neue Ausschreibung möglich ist. BGM Waidele wird daher einen Termin mit Herrn Ebinger und Herrn Junt vereinbaren, bei dem das weitere Vorgehen geklärt wird.

Es wird klargestellt, dass die Planung wahrscheinlich komplett überarbeitet werden muss, da diese auf die Förderkulisse von 2017 ausgelegt wurde und heute nicht mehr dem aktuellen Stand entspricht. Eine Überarbeitung und der Breitbandausbau insgesamt nehmen, laut Herrn Volk, sechs Jahre in Anspruch. In dieser Zeit würde die Firma Mediacom ein Büro im Rathaus mieten, damit die Betreuung unmittelbar vor Ort erfolgen kann. Die Fördergelder für den Ausbau in Höhe von 12 Mio. müssten daher verlängert werden.

*BGM Waidele bedankt sich bei Herrn Volk für seinen Vortrag und verabschiedet ihn.*

*Herr Volk verlässt die Sitzung.*

TOP 3:

Vorstellung aktueller Stand Umweltbericht Baugebiet „Wohnen mit Wolftalpanoramablick“, Vortrag Herr Winski (Büro für Landschaftsplanung und angewandte Ökologie, Teningen); Information BGM Waidele begrüßt Herrn Winski.

*Herr Winski nimmt an der Sitzung teil.*

Herr Winski stellt den bisherigen Umweltbericht des Baugebietes „Wohnen mit Wolftalpanoramablick“ vor. Er erklärt, dass der vollständige Bericht etwa im August oder September 2021 vorliegen wird. Der Eingriff des Baugebietes in die Natur muss mit 633.863 Ökopunkten ausgeglichen werden. Das resultiert unter anderem daraus, dass FFH-Wiesen in diesem Gebiet liegen und auch die Wegnahme des Waldes berücksichtigt werden muss.

Der Gemeinderat diskutiert über die möglichen Ausgleichsflächen und Möglichkeiten, um die benötigten Ökopunkte zu erreichen. Eine Aufforstung wird hierbei abgelehnt, da die Gemeinde mit 94 % Waldanteil schon genug Forst zu bieten hat. Die Ökopunkte könnten daher durch Anlegen neuer FFH-Flächen erreicht werden. Es kommt die Frage nach dem Kauf von Ökopunkten auf.

Herr Winski erklärt, dass nach dem Beginn der Bebauung der Ausgleich in der Regel in ein bis zwei Jahren stattfinden muss. Er empfiehlt den Ausgleich auf Gemarkung der Gemeinde und auch auf gemeindeeigenen Flächen vorzunehmen, so ist es auch üblich. Ein Kauf von Ökopunkten ist unüblich und wird vom Landratsamt auch nicht befürwortet.

*BGM Waidele bedankt sich bei Herrn Winski für seinen Vortrag und verabschiedet ihn.*

*Herr Winski verlässt die Sitzung.*

TOP 4:

Beginn der vorbereitenden Untersuchung des Sanierungsgebiets „Ortsmitte Schapbach II“ gem. § 141 Abs. 3 BauGB; Beratung und Beschlussfassung BvGR 37/2021

**BGM Waidele** geht auf die Beschlussvorlage Nr. 37/2021 ein und begrüßt Herrn Zerulla.

*Herr Zerulla nimmt an der Sitzung teil.*

Herr Zerulla erklärt den weiteren Ablauf und die vorbereitende Untersuchung anhand einer Power-Point Präsentation. Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach hat im Oktober 2020 einen Antrag zur Aufnahme des Gebietes „Ortsmitte Schapbach II“ in ein Förderprogramm der städtebaulichen Erneuerung gestellt. Mit dem Bescheid des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 10.02.2021 wurde die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach mit der Maßnahme „Ortsmitte Schapbach II“ in das Bundes-Länder-Programm aufgenommen. Für die Sanierungsmaßnahme wird zunächst ein Förderrahmen von 1.500.000,00 € zur Verfügung gestellt, dies entspricht Finanzhilfen des Bundes und des Landes in Höhe von insgesamt 900.000,00 € (60 %) sowie einem kommunalen Eigenanteil in Höhe von 600.000,00 € (40 %). Voraussetzung für den Abruf und die Verwendung von Fördermitteln ist die Ausweisung eines Sanierungsgebiets. Vor der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets muss eine vorbereitende Untersuchung gem. § 141 BauGB durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Untersuchung sind die erforderlichen Beurteilungsgrundlagen u.a. für die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden Sanierungsziele zu erheben. Das Gebiet der vorbereitenden Untersuchungen wird so abgegrenzt, dass alle untersuchungswürdigen Bereiche miteinbezogen werden. Bei der späteren förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets kann die Sanierungsmaßnahme auf ein möglicherweise kleineres Gebiet beschränkt werden. Für die Bestimmung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets bilden die Ergebnisse der durchzuführenden vorbereitenden Untersuchungen die Entscheidungsgrundlage. Stand jetzt kann die Durchführung der Sanierung dann in den Jahren 2022 bis 2023 umgesetzt werden.

Es wird darüber diskutiert, wie die Bürger beteiligt werden und welche Fördermöglichkeiten dann für die Bürger innerhalb des Sanierungsgebietes entfallen.

Herr Zerulla erklärt, dass die Bürger zunächst postalisch beteiligt werden. Alle Anwohner innerhalb des Gebietes erhalten einen Fragebogen. Danach wird zeitnah eine Info-Veranstaltung durchgeführt. Eine Förderung durch das Förderprogramm ELR wird dann nicht mehr möglich sein. Förderfähig ist ein Abriss oder eine Modernisierung, ein Neubau hingegen ist nicht förderfähig (bei Privatpersonen).

**GR Künstle** möchte, dass die Schule in das Sanierungsgebiet mitaufgenommen wird, da vielleicht eine Verlegung des Kindergartens in die Grundschule denkbar wäre.

**BGM Waidele** stimmt dem zu. Die Grundschule wird in das Sanierungsgebiet aufgenommen, die Verwaltung regt an, auch die Sporthalle in das Sanierungsgebiet mitaufzunehmen.



**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der zuletzt geänderten Fassung wie folgt durchgeführt wird:

1. Das Gebiet „Ortsmitte Schapbach II“ wurde als städtebauliches Problemgebiet ermittelt. Der Gemeinderat beschließt deshalb zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit, vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im Gebiet „Ortsmitte Schapbach II“ durchführen zu lassen. Die Schule und die Sporthalle werden nachträglich in das Sanierungsgebiet mitaufgenommen. Als vorläufige Ziele und Zwecke der Sanierung werden bestimmt:

- Stärkung der Zentrumsfunktionen und Aufwertung des Ortskerns unter der Berücksichtigung des Leitbildes zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse,
- Sicherung und Verbesserung der kommunalen Einrichtungen und der Sportstätten,
- Maßnahmen zur Anpassung vorhandener Strukturen an den demografischen Wandel bei Wohngebäuden (generationengerechter Umbau von Wohnungen) und im öffentlichen Raum (z.B. Barrierefreiheit),
- Schaffung von zusätzlichem, bezahlbarem Wohnraum für alle Generationen und Modernisierung des vorhandenen Wohnraums bzw. Aktivierung von leerstehenden und untergenutzten Gebäuden zur Stärkung der Innenentwicklung,
- soweit erforderlich, Abbruch nicht mehr zu erhaltender Gebäude mit anschließender Neubebauung,
- ganzheitliche ökologische Erneuerung (entspr. den vorliegenden Konzepten) durch energetische Gebäudemodernisierung öffentlicher und privater (ortsbildprägender/denkmalgeschützter) Gebäude,
- Verbesserung und Neugestaltung der Erschließungsbereiche,
- Stärkung der Aufenthaltsqualität an der Wolf und im öffentlichen Raum, Schaffung von Begegnungsräumen/Begegnungsstätten.

2. Das Untersuchungsgebiet ist im Lageplan vom Mai 2021 umgrenzt, dieser Plan wird zum Bestandteil dieses Beschlusses erklärt.

3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB hinzuweisen.

Der Lageplan ist im Rathaus in Schapbach vom 30.06.2021 bis 02.08.2021 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt und kann dort zu den bekannten Öffnungszeiten eingesehen werden.

**Hinweise:**

**1. Der Beschluss über vorbereitende Untersuchungen ist nicht gleichbedeutend mit der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets. Diese bedarf einer besonderen Sanierungssatzung.**

**2. Auskunftspflicht nach § 138 BauGB:**

**Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte, sowie ihre Beauftragten sind verpflichtet, der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebietes oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich sind. An personenbezogenen Daten können insbesondere Angaben der Betroffenen über ihre persönliche Lebensumstände im wirtschaftlichen und sozialen Bereich, namentlich über die Berufs-, Erwerbs- und Familienverhältnisse, das Lebensalter, die Wohnbedürfnisse, die sozialen Verflechtungen sowie über die örtlichen Bindungen, erhoben werden (§ 138 Abs. 1 BauGB). Verweigert ein Auskunftspflichtiger die Auskunft kann ein Zwangsgeld wiederholt angedroht und festgesetzt werden (§ 138 Abs. 4 i.V.m. § 208 Satz 2 bis 4 BauGB).**

TOP 5:

Vergabe der Ingenieurtechnischen Betreuung der TV-Untersuchung 2021 im Zuge der Eigenkontrollverordnung (EKVO) im Teilort Bad Rippoldsau (2. Untersuchungsabschnitt Holzwald) an das Ingenieurbüro Zink; Beratung und Beschlussfassung BvGR 38/2021

**BGM Waidele** verweist auf die Beschlussvorlage Nr. 38/2021 und erläutert den Sachverhalt. Die Untersuchung muss, im Zuge der Eigenkontrollverordnung, zwingend umgesetzt werden.

Aus den Reihen des Gemeinderates gibt es keine Fragen, daher wird sofort abgestimmt.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Angebot der Zink-Ingenieure in der vorliegenden Fassung anzunehmen und den Auftrag zu erteilen.**

TOP 6:

Baugesuche

a) Bauvorhaben: Neubau Holzschopf mit Terrassenüberdachung, Flst. Nr. 235/8, Fürstenbergstraße 17, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**Beschluss: Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.**

TOP 7:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Es wurden keine nicht-öffentlichen Beschlüsse gefasst.

TOP 8:

Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: Schülerbeförderung, Schreiben an Herrn Landrat Dr. Rückert - Information -

Ein betroffenes Elternteil hat einen Brief an Herrn Landrat Dr. Rückert verfasst, in diesem fordert er das Landratsamt auf, etwas an der unbefriedigenden Situation zu ändern. Das Landratsamt hat versichert, etwas dagegen zu unternehmen.

Thema: Auszahlung Zuschuss TIP ist erfolgt - Information -

Die Auszahlung ist nun erfolgt.

Thema: Genehmigte Bauvorhaben - Information -

- Abbruch Back- und Waschhaus, Rippoldsauer Straße 14, Flst. Nr. 207/1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach:

Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung zum Abbruch wurde unter Auflagen erteilt.

- Errichtung eines Gewächshauses, Dorfstraße 13, Flst. Nr. 5, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

- Nutzungsänderung Wohnung im Untergeschoss, Polderbergstraße 7, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

- Anbau und Umbau Mehrfamilienwohngebäude, Wildschapbachstraße 1/1, Flst. Nr. 89, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

- Neubau Carport, Salzbrunnenstraße 19, Flst. Nr. 170/16, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

Thema: Termine - Information -

Wahrgenommene Termine:

-10.06.: Auftaktveranstaltung Großer Gutachterausschuss

- 18.06.: Gespräch Kindergarten: Herr Rümmele, Herr Müller, Stiftungsrat

- 23.06.: Besprechung Marketing/Werbung Baugebiet Polderberg, Herrn Isele und Herrn Wolber

- 24.06.: LEV: Vorstandssitzung

- 30.06.: Gespräch mit Herrn Zerulla, Zeitplan der Vorbereitenden Untersuchung

Anstehende Termine:

- 15.07.: LEV: Mitgliederversammlung

- 23.07.: Notartermin Unterzeichnung Städtebaulicher Vertrag mit der KE

- 28.07.: Naturpark Schwarzwald Mitte / Nord e.V.: Sitzung Gesamtvorstand

TOP 9:

Anfragen aus dem Gemeinderat, Wortprotokoll

Thema: TA-Sitzung

**GR Belz** möchte, dass eine TA-Sitzung im Ortsteil Bad Rippoldsau stattfindet.

**BGM Waidele** sichert zu, eine solche Vor-Ort-Begehung in die Wege zu leiten. GR Belz soll die Punkte per Mail an die Verwaltung senden.

Thema: Bachmauersanierung im Bereich Anwesen Zimmermann/Schmieder

**GR Künstle** fragt nach, ob schon geklärt wurde, ob die restlichen Mittel aus dem Ausgleichsstock auch für diese Sanierung verwendet werden können.

**BGM Waidele** erklärt, dass Herr Schmid (Stellv. Leiter Bauwesen, Gemeinde Kirchzarten) vor Ort war und sich die Bachmauer angeschaut hat. Er hat Erfahrung mit solchen Sanierungen und ist bereit, eine solche Sanierung durchzuführen. Er wird in den nächsten Wochen ein Angebot einreichen. Das Gelände am Hangrutsch Polderberg wurde nun angebracht, wenn die Abrechnung erfolgt ist, wird die Verwaltung eine Umwidmung der restlichen Mittel beantragen.

Thema: Feuerwehrrgerätehaus Bad Rippoldsau

**GR Künstle** möchte diesen Zustand vor Ort mit der Rippoldsauer Feuerwehr besprechen.

**GR Belz** merkt an, dass Sie vorhatte, dies bei der TA-Sitzung zu besprechen.

Thema: Pächter Festhalle

**GR W. Lehmann** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Pächters der Festhalle.

**Herr Oehler** gibt an, dass die Ausschreibung derzeit über die Homepage der Gemeinde stattfindet.

Thema: Straßensanierung Holdersbach

**GR Armbruster** hakt nach, wann die Straße im Holdersbach saniert wird.

**BGM Waidele** erklärt, dass als nächstes die Sanierung der Hansjakob- und der Gaisbachstraße stattfinden wird.

**GR Kara** merkt in diesem Zuge an, dass in der Holdersbachstraße auch das Lichtraumprofil wieder freigemacht werden muss.

**GR Armbruster** gibt an, dass dies immer Herr Patrick Harter übernommen hat.

**BGM Waidele** erklärt, dass die Arbeiten demnächst erfolgen werden, zurzeit ist aber die Maschine hierfür kaputt.

Thema: Belegung Kindergarten

**GR Kara** möchte, dass der Engpass an Kindergartenplätze kurzfristig überbrückt wird.

**BGM Waidele** erklärt, dass derzeit die neue Bedarfsplanung mit der Kindergartenleitung bearbeitet wird. Weitere Kinder können zurzeit leider nicht aufgenommen werden, da dies die Raumkapazität nicht zulässt.

**GR S. Lehmann** merkt hierzu an, dass der Kindergarten in Oberwolfach auch voll belegt ist.

**Herr Pfundheller** gibt an, dass vier Plätze in Schapbach und ein Platz in Bad Rippoldsau akut fehlen. Man muss versuchen, die Bedarfsplanung so auszuarbeiten, dass man es schafft, alle Kinder unterzubringen.

Thema: Abholung gelbe Säcke

**GR Zimmer** gibt an, dass die gelben Säcke sehr oft verspätet abgeholt werden. Bei einer verspäteten Abholung sind die Säcke dann meistens schon von Wildtieren zerstört worden.

**BGM Waidele** sichert zu, dies mit dem Landratsamt zu klären.

Thema: Lichtraumprofil Kupferbergstraße

**GR Günter** sagt, dass das Lichtraumprofil an der Kupferbergstraße dringend wieder freigeräumt werden muss.

**BGM Waidele** wird dies an den Bauhof weitergeben.

Thema: Sanierung Salzbrunnenstraße

**GR Günter** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

**BGM Waidele** gibt bekannt, dass das Planerbüro versuchen wird, bei der nächsten Sitzung etwas Handfestes vorzustellen, versprechen kann er aber nichts.




TOP 10:

Bürgerfrageviertelstunde, Wortprotokoll

Es gibt keine Fragen aus den Reihen der Bürgerschaft.

**D. Unterschriften**

Fraktionssprecher FWV:



---

Stellv. Fraktionssprecher FWV:

---

Fraktionssprecher CDU:



---

Stellv. Fraktionssprecher CDU:

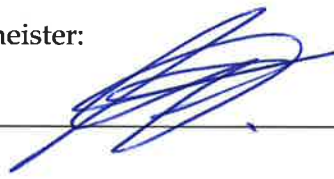
---

Protokollführer:



---

Bürgermeister:



---